

## INHALT

- **In eigener Sache**
- **Grünes Band**
- **Neuer Naturschutzverband**
- **Sächsisches Wassergesetz**
- **NABU Beraterteam**
- **Verwaltung in Sachsen**
- **AG „Pro Wolf“**
- **Politiker auf NABU Stippvisite**
- **Problemfall Bindegarn**
- **Karikaturwettbewerb**
- **Sächsisches Amtsblatt**

Liebe Freunde,

das Geschenk der Natur an den Freistaat Sachsen, wie unser Umweltminister die bei uns eingewanderten Wölfe bezeichnete, ist in die Schlagzeilen geraten. Die ersten Jäger rufen lautstark nach einer Abschussgenehmigung. Anstatt sich über dieses wirkliche, weil kostenlose Geschenk der Natur erst einmal zu freuen und dann im Dialog mit den zuständigen Fachleuten zu überlegen, wie man mit dem Novum umgehen sollte, prophezeien Anfang Februar über die Presse einige Jäger, unter ihnen Mitglieder des Landesjagdverbandes, Katastrophen: blutige Kinderleichen, Reviere ohne Rotwild, ausufernde Wildschäden. Man will den 'Grauen Räuber' unbedingt schießen dürfen – eine völlig unangemessene Forderung angesichts der Tatsache, dass es sich ja nicht um zahllose Rudel handelt, die ganz Sachsen unsicher machen, sondern um drei erwachsene Tiere mit ihrem Nachwuchs.

Aber es kommt noch besser. Da hat sich doch tatsächlich ein Verein gegen die un-

gebremste Vermehrung des Wolfes gegründet! Name des Vereins: „Sicherheit und Artenschutz“. Erklärtes Ziel des Vereins ist, die sächsische Bevölkerung vor dem Wolf zu beschützen.

Da kann man nur hoffen, dass Meister Isegrimm auch noch ein paar Freunde in Sachsen hat. Es ist an der Zeit, in der Debatte um den Wolf wieder zur Sachlichkeit zurück zu kehren.



Dazu gibt es auch eine Pressemitteilung des NABU unter: [www.nabu-sachsen.de](http://www.nabu-sachsen.de) und nachstehend auch noch einen Beitrag.

## NABU ERWIRBT FLÄCHEN IM GRÜNEN BAND SACHSEN

Der NABU RV Elstertal hat am 27.02.2004, gemeinsam mit der NABU-Stiftung Nationales Naturerbe, zehn Hektar des NSG "Hasenreuth" im sächsischen Teil des Schutzgebietssystems "Grünes Band" entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze erworben. Das ist ein neuer Erfolg im Rahmen der langjährigen Bemühungen des NABU,

insbesondere des RV Elstertal, um die Erhaltung des längsten Biotops Deutschlands. Als Eigentümer von mehr als der Hälfte des genannten Naturschutzgebietes kann der NABU nun die naturgerechte Pflege der wertvollen Offenlandbereiche dauerhaft sicherstellen.

Das dieses Engagement nicht nur in Sachsen ein Thema ist, davon kann man sich im Internet auf den Seiten von La



Prensa (Nicaragua) überzeugen. Hier kommt der Vorsitzende des RV Elstertal, Hellmut Naderer, zum Grünen Band zu Wort. In spanisch!

<http://www-ni.laprensa.com.ni/archivo/2004/enero/15/revista/revista-20040115-13.html>

Mehr Information:

<http://www.nabu-sachsen.de/aktuell/gBand.html>

## **NEUER ANERKANNTER NATURSCHUTZVERBAND IN SACHSEN**

Mit Schreiben vom 23.02.2004 hat das SMUL den Anglerverband Sachsen e.V. als Naturschutzverband anerkannt. Für das Ministerium waren die große Mitgliederzahl und die Mitarbeit bei praktischen Umweltprojekten Grundlage für die Anerkennung. Das SMUL verspricht sich von der Anerkennung dieses zweiten Anglerverbandes in Sachsen eine Stärkung des Umweltgedankens.

Somit gibt es in Sachsen derzeit acht staatlich anerkannte Naturschutzverbände.

## **SÄCHSISCHES WASSERGESETZ**

Am 1.März fand im Umweltausschuß des sächsischen Landtages die Anhörung zur Novellierung des Sächsischen Wassergesetzes statt. Einer der bestellten Gutachter war Joachim Schruth aus der NABU Landesgeschäftsstelle. Er konnte viel positives berichten.

So weist der nunmehr vorliegende Entwurf wesentliche Veränderungen im Gegensatz zum Referentenentwurf vom Oktober 2003 auf, die unsere Position weitgehend berücksichtigen. Das heißt, die intensive fachliche Arbeit hat sich gelohnt. So ist nunmehr eine Verbandsbeteiligung bei der Erstellung der Bewirtschaftungspläne vorgesehen und die vorgesehene Übertragung der Aufgaben einer Fachbehörde an die Wasserbehörde ist rückgängig gemacht worden. Hier fungieren, wie von uns gefordert, weiterhin die Staatlichen

Umweltfachämter. Ebenfalls übernommen wurde unser Änderungsvorschlag zum Umgang mit alten wasserrechtlichen Entscheidungen. Bewilligungs- und genehmigungsfrei bleiben nur Anlagen, die am 01. Juli 1990 funktionsfähig vorhanden waren. Dies war im ersten Entwurf nicht als Voraussetzung gefordert. Bleibt nun zu hoffen, dass die Gesetzesnovelle, in der vorliegenden Form, auch die Zustimmung der sächsischen Landtagsabgeordneten findet. Wir werden darüber informieren.

## **NABU BERATERTEAM**

Es gibt einen neuen Service für NABU Gruppen. Das NABU Beraterteam. Das Beraterteam möchte Ideen und Erfahrungen bündeln und den NABU-Gruppen zur Verfügung stellen: d.h. NABU-Erfahrungen und Ideen von der Basis für die Basis.

NABU-Gruppen aus ganz Deutschland haben auf dem Web-Auftritt kostenlosen Zugang zu einer Vielzahl nützlicher Unterlagen: Vorlagen für die tägliche Arbeit, Tipps und Tricks und Schritt-für-Schritt-Anleitungen für innovative Veränderungen und Projekte, rund um die Gruppenarbeit, Mitgliederwerbung, Nachwuchs und Aktive gewinnen oder den beliebten Leitfaden, wie Exkursionen besser für die Darstellung des NABU genutzt werden können.

Dieser Service richtet sich exklusiv an NABU-Untergliederungen. Zugang zum Extranet (der Bereich, in dem Sie alle Vorlagen, Anleitungen etc. zum bequemen herunter laden finden) erhalten NABU-Gruppen, wenn sie sich einfach, schnell und kostenlos als Klient registrieren lassen.

Mehr Informationen im Internet unter [www.nabu-beraterteam.de](http://www.nabu-beraterteam.de)

## **GESETZ ZUR VERWALTUNGS- ORGANISATION IN SACHSEN**

Im Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 18 vom 24.12.2003 wurde das Gesetz über die Verwaltungsorganisation in Sachsen veröffentlicht. Hier wird die

Gliederung der Landesverwaltung definiert und die Zuständigkeiten der einzelnen Behörden festgelegt. An sich nicht gerade sehr spannend, wäre da nicht der § 17 (Fach- und Dienstaufsicht). Hier steht, dass seit dem 25. Dezember 2003 dem SMUL die Fachaufsicht über das Oberbergamt, soweit dieses Aufgaben aus dem Geschäftsbereich des SMUL wahrnimmt, obliegt.

Das könnte, so unsere Lesart, dazu führen, dass bei bergrechtlichen Verfahren in FFH-Gebieten und Naturschutzgebieten, ab jetzt das SMUL die das Verfahren leitende Behörde ist. Dieser Standpunkt ist allerdings noch abzuklären.

Wer Interesse an dem Gesetz hat, kann dieses über die Landesgeschäftsstelle abfordern.

### **ALLIANZ FÜR DEN WOLF - NABU GRÜNDET ARBEITSGRUPPE**



Am 11. März 2004 hat sich im Rahmen eines Pressegesprächs im NABU-Naturschutzzentrum Dresden erstmals die innerhalb des NABU gebildete Arbeitsgruppe "Pro Wolf" öffentlich vorgestellt. Die Gründung der Gruppe trägt der Tatsache Rechnung, daß auch für Naturschützer die Anwesenheit dieser Raubtiere in Sachsen ein Novum ist und in diesem Zusammenhang ein großer Informationsbedarf besteht. Die Arbeitsgruppe dient Informations- und Koordinationszwecken, möchte aber auch ein Signal setzen und allen, welche die Anwesenheit der Wölfe als eine Chance betrachten, den Rücken stärken. Das Engagement des NABU für den Wolf hat inzwischen in weiten Kreisen viel Zustimmung gefunden. Robert Clemen, Mitglied des Sächsischen Landtages und Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt und Landesentwicklung, brachte seine Freude über die Gründung der Arbeitsgruppe "Pro Wolf" in einer persönlichen Pressemitteilung zum Ausdruck. Das alles bestärkt die neue Arbeitsgruppe

in der Absicht, das Zusammenwirken für den Wolf auf eine breite Basis zu stellen. Alle, die dem NABU dabei Partner sein möchten, Experten ebenso wie interessierte Naturfreunde, sollten deshalb mit ihr in Verbindung treten.

### **VORSITZENDER DES UMWELTAUSSCHUSSES IM SÄCHSISCHEN LANDTAG ZU BESUCH BEIM NABU**

Am 03. März 2004 war der Vorsitzende des Umweltausschusses im sächsischen Landtag, Herr Robert Clemen (CDU, MdL), Gast des NABU Sachsen. Vertretern des NABU aus verschiedenen Regionen Sachsens stand er für ein Gespräch über Perspektiven, Entwicklung und zukünftige Schwerpunkte sächsischer Naturschutzpolitik Rede und Antwort.



Foto: Ina Ebert

Nachdem eingangs auf die positiven Ergebnisse der Verständigung über den Entwurf des sächsischen Wassergesetzes hingewiesen worden war, kamen Vorhaben zur Sprache, über die eine Abstimmung mit dem NABU erfolgen sollte, zum Beispiel das Flächenentsiegelungsprogramm der Landesregierung, das Durchgängigkeitsprogramm für sächsische Fließgewässer, die Revitalisierung von Bergbaufolgelandschaften und anderes. Gegenstand des Gesprächs waren auch Probleme, die den NABU-Mitgliedern unter den Nägeln brennen, so zum Beispiel

der Flächenerwerb durch Naturschutzverbände. Auch andere aktuelle Probleme – wie etwa die Ansiedlung des Wolfes in Sachsen – kamen zur Sprache. Das Gespräch verlief sehr produktiv, Weichen wurden gestellt für eine kontinuierliche Zusammenarbeit.

### **SYNTHETISCHES BINDEGARN – EINE GEFAHR FÜR DIE VOGELWELT**

Auf die Gefahren, die sich bei der Verwendung von synthetischem Bindegarn für Vögel ergeben können, hat Horst Köppler vom NABU Regionalverband Großenhainer Pflege aufmerksam gemacht.

Ende der sechziger Jahre wurden zum Binden von Ballen (Heu, Stroh) weitgehend natürliche Materialien verwendet, heute handelt es sich um künstliches Garn, das viele Vögel als Nistmaterial entdecken. Es wird ihnen aber oftmals zum Verhängnis, denn es bildet häufig Schlingen, die den Bewegungstrieb der Jungvögel behindern. Extremitäten können abgeschnürt werden, auch besteht die Gefahr, daß die Vögel sich erdrosseln. Da das Material nicht wasserdurchlässig ist, kommt es bei entsprechendem Wetter zur Vernässung der Nestmulde, was zur Unterkühlung und zum Tod der Jungvögel führen kann.

Eine Abhilfe ist hier nur langfristig möglich. Doch wo es sich ergibt, sollten Landwirte schon jetzt davon überzeugt werden, dass es notwendig ist, mit diesem Garn sorgsam umzugehen und zum Beispiel herumliegendes Bindegarn aufzusammeln und zu entsorgen.

Weitere Informationen zu diesem Problem sind in Kürze auf den NABU-Internetseiten zu finden.

### **UMWELT ? – NATÜRLICH !**

Der Studienkreis (Deutschlands meistbesuchte Nachhilfeschule) ruft nun mittlerweile zum fünften Mal junge, begabte Zeichentalente auf, ihre Ideen zu einem aktuellen Thema zu Papier zu bringen. Für den kommenden Wettbewerb haben die Initiatoren das Thema "Umwelt- und Naturschutz" gewählt, da es zum einen in den Medien und der gesellschaftlichen Diskussion stets präsent, zum anderen wichtiger Bestandteil von Schulfächern als auch der täglichen Erziehung ist.

Dabei hoffen die Initiatoren wieder auf den Einfallsreichtum der jungen Teilnehmer von 6 bis 22 Jahren. Wie schon in den Jahren zuvor darf darauf gehofft werden, dass die Einsendungen die unterschiedlichsten Aspekte des Themas aufgreifen. Mehr Informationen zum Wettbewerb und den Preisen unter:

[www.karikaturenwettbewerb.de](http://www.karikaturenwettbewerb.de)

### **SÄCHSISCHES AMTSBLATT**

#### **Nr. 11/2004**

25. 02. 2004 Planfeststellung für das Bauvorhaben der Landeshauptstadt Dresden: „Verkehrszug Waldschlößchenbrücke“

#### **Nr. 9/2004**

05.02.2004 Bekanntmachung des Landesvermessungsamtes Sachsen über die Aussonderung von Möbeln und Geräten

#### **Nr. 8/2004**

24.01.2004 Bekanntmachung des RP Leipzig nach § 3a UVPG zum Vorhaben „Neubau Bundesstraßenmeisterei Döbeln“  
02.02.2004 Planfeststellung für das Vorhaben B 6 – Ortsumgehung Bennewitz

Bei Interesse können entsprechende Veröffentlichungen aus dem Amtsblatt zugesandt werden.

+++ Ende +++